



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

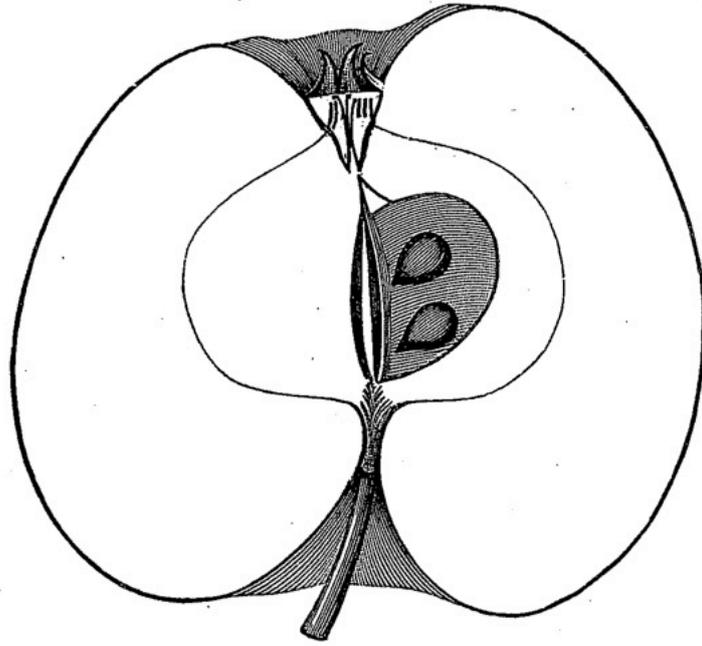
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



465. Hartwig's Herbststapel (Illustr. Handb.) 00††, Anf. Octob. bis Dec.

Illustr. Handb. VIII, p. 267.

Gestalt 66:53—59 (62:60—61, Illustr. Handb.), abgest. rundlich kegelf. bis länglich eiförmig, wenig stilbauch. Hälften meistens ziemlich gleich.

Kelch geschlossen, meist grünlich, wollig. Blättchen mässig breit, am Grunde sich berührend, mässig lang bis lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief und weit, zwischen meistens nur flach zum Baüche laufenden Falten. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, ziemlich dünn, etwa 16 mm l., meistens bräunlich und etwas bewollt. Höhle tief, mittelweit, eben, nicht oder zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig und glänzend, hellgrün, später hellgelb, sonnenw. theils roth überzogen, theils punktirt geröthet, dunkler carmoisin, ziemlich lang, oft weit herum gestreift. Punkte sparsam, sehr fein, fast nur im Roth als helle Dupfen bemerkbar. Welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 36:27, zwiebelf. Kammern 11:17, stielw. gespitzt, doch oft ziemlich stumpf, kelchw. meistens sehr flach abgerundet, glattwandig, ziemlich geräumig, wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, unter mittelgross, vollkommen, rundlicheiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun, schnell weiss anlaufend.

Kelchhöhle kegeltrichter- bis trichterf., etwa $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung dicht bewollt. Staubfäden über mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fast weisslich, fein, markig bis mürbe, saftig, schwach gewürzt, vorherrschend, angenehm wenig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Fr. Lucas-Reutlingen.